

**Musikerinnen und Künstler, die das kulturelle Leben im  
Grossen Rittersaal auf Schloss Rapperswil in der  
Δ Konzertreihe «Musik im Schloss» Δ  
seit 2001 bereichert haben**

Amar Quartett  
Amaryllis Quartett  
„Arpeggione“ Kammerorchester  
Arta Arnicane (Klavier)  
Asasello Quartett  
Avi Avital (Mandoline)  
Philipp Bachofner (Flöte)  
Juliane Banse (Sopran)  
Christoph Baumann (Jazzpianist)  
Daniel Behle (Tenor)  
Bennewitz Quartett  
Reto Bieri (Klarinette)  
Gábor Boldoczki (Trompete)  
casalQuartett  
Carion Ensemble  
Viviane Chassot, (Akkordeon)  
Ensemble „LA CIACCONA“  
clair | obscur Saxophonquartett  
Concert Guitar Trio  
Xavier de Maistre (Harfe)  
André Desponds (Klavier)  
Sybille Diethelm (Sopran)  
Doric String Quartet  
Duocalva  
ELBEBLECH Blechbläserquintett  
Elbtonal Percussion  
Elias String Quartet  
Eos Guitar Quartet  
Barbara Erni (Alt)  
Mats Eser (Percussion)  
Isabelle Faust (Violine)  
Gerry Fiddle Connor  
Rätus Flisch (Bass)  
Vital Julian Frey (Cembalo)  
Galatea Quartett  
Alexej Gerassimez (Percussion)  
Gringolts Quartett  
Raphaëla Gromes (Violoncello)  
Hannelf-Musig  
Bernhard Heinrichs (Oboe)  
Clausius Herrmann (Violoncello)  
hornroh – modernes Alphorn  
Áneas Humm (Bariton)  
Janoska Ensemble  
KABANTU of the people  
kammerphilharmonie graubünden  
Vesselina Kasarova (Sopran)  
Julien Kilchenmann (Violoncello)  
Daniel Kirch (Tenor)  
Emma Kirkby (Sopran)  
Goran Kovacevic (Akkordeon)  
Kuss Quartett  
Ania Losinger (Xala)  
Aleksandar Madžar (Klavier)  
Sarah Maeder (Sopran)  
Martin O. (Stimmenkünstler)  
Alexander Melnikov (Klavier)

Musique Simili  
NEOBAROCK  
Ensemble nonSordino  
O DUO – Owen Gunnell,  
Oliver Cox (Percussion)  
Oreade Trio  
Orion Trio  
Ramón Ortega Quero (Oboe)  
Brita Ostertag (Flöte)  
Perkussionsquartett  
Tonhalle-Orchester Zürich  
Lia Pale (Jazzsängerin)  
René Perler (Bass)  
Jakob Pilgram (Tenor)  
Philharmonia Quartett Berlin  
Robert Pickup (Klarinette)  
Daniel Pezzotti (Violoncello)  
Christian Poltéra (Violoncello)  
Vilija Poskute & Tomas Daukantas  
Quinteto Nuevo del Arco  
Tony Renold (Percussion)  
Nuria Rial (Sopran)  
Julian Riem (Klavier)  
Dunja Robotti (Klavier)  
Nicola Romanò (Violoncello)  
Rolf Romei (Tenor)  
Fabienne Romer (Klavier)  
Katharina Ruckgaber (Sopran)  
Mathias Rüegg  
Edward Rushton (Klavier)  
Valer Sabadus (Countertenor)  
Sacconi Quartet  
Xenia Schindler (Harfe)  
Oliver Schnyder Trio  
Julia Schröder (Violine)  
La Scintilla dei Fiati  
Ksenija Sidorova (Akkordeon)  
Slokar Quartet  
Adrienne Soós/Ivo Haag  
Spark – Die Klassische Band  
Andreas Staier, Cembalo  
Maurice Steger (Blockflöte)  
Hanna Dóra Sturludóttir (Sopran)  
Paul Suits (Klavier)  
Swiss Brass Consort  
Techler Trio  
Lars-Anders Tomter (Viola)  
Tomboncino Posaunenquartett  
Rudens Turku (Violine)  
Helga Váradi (Cembalo)  
Vienna Clarinet Connection  
VOCES8  
Vogler Quartett  
White Raven  
Matthias Wierig (Klavier)  
Marina Yakovleva (Violine)  
Samuel Zünd (Bariton)

[www.artarena.ch](http://www.artarena.ch)

Berti Druck AG, CH-8640 Rapperswil, Telefon 055 220 53 53

# «Musik im Schloss» 19. Saison 2019/20

Grosser Rittersaal Δ Schloss Rapperswil

**Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr I**  
**BRITA OSTERTAG UND PHILIPP BACHOFNER** (Flöten),  
**MARINA YAKOVLEVA** (Violine), **MIKHAIL YAKOVLEV**  
(Viola), **LEV SIVKOV** (Cello), **HAYK KHACHATRYAN**  
(Kontrabass), **ASHOT KHACHATOURIAN** (Klavier)  
**Patronat: AVINA STIFTUNG**

**Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr II**  
**QUARTETTO DI CREMONA**  
**Patronat: SWISS CASINOS Pfäffikon-Zürichsee**

**Sonntag, 19. Januar 2020, 17 Uhr III**  
**SUZANA BARTAL** (Klavier), **JOSEF ŠPAČEK** (Violine),  
**CLAUDIO BOHÓRQUEZ** (Cello)

**Sonntag, 8. März 2020, 17 Uhr – »öffnen« 12**  
**\*ALTEFABRIK Rapperswil**  
**DUO CALVA im Himmel**  
**Patronat: MIGROS KULTURPROZENT**

**Sonntag, 29. März 2020, 17 Uhr IV**  
**WISHFUL SINGING**  
**Patronat: ZWEIFEL POMY-CHIPS AG ZÜRICH**

**Sonntag, 24. Mai 2020, 17 Uhr V**  
**Serenade im Schlosshof**  
**ARCIS SAXOPHON QUARTETT**

Unterstützt durch  Ortsgemeinde  
rapperswil-jona



## Eine Welt ohne Musik

Unsere derzeitige Welt ist voll von Musik, kaum je können wir ihr entrinnen! Oft müssten wir uns die Ohren verstopfen: Im Kaffeehaus nebenan, im Einkaufszentrum oder in der Warteschlange am Telefon. Eine Welt ohne Musik sei aber – laut Friedrich Nietzsche – ein Irrtum. Er hätte sich allerdings in seinen kühnsten Visionen nicht vorstellen können, welche Vielfalt an Zugängen heute möglich ist.

Einen Teil des Angebots nehmen wir gerne entgegen und freuen uns immer wieder, wenn wir Bekanntes hören oder auf Unbekanntes stossen. Leider wird die Gruppe von E-Musik-Hörenden immer kleiner. Graue Häupter dominieren in den Konzertsälen. Die Veranstaltenden bangen um das Publikum und halten Ausschau nach Interessierten aus den jüngeren Generationen.

Wie aber können wir das Interesse an klassischer Musik bei jüngeren Menschen wecken? Wie bringen wir unsere Jugendlichen dazu, mehr als nur eine Song-Länge dranzubleiben? Es wäre falsch, sie von „ihrer Musik“ abbringen zu wollen – sie gehört zu unserer schnelllebigen Zeit. Nehmen Sie sie mit in ein Konzert, Ihre Kinder oder Enkelkinder, und machen Sie sie aufmerksam auf die einzelnen Instrumente, wie Töne entstehen: flinkes Hinundher mit dem Arm bei den Streichern, aufgeblasene Backen bei den Bläsern, rhythmisches Schlagen der Perkussionisten! Und schon sind die jungen Ohren mitten drin in den Klängen und in inspirierter Aufregung. Sie zeigen ihnen zuhause, dass auf YouTube oder Spotify auch solche Musik zu hören ist – und googeln Sie zum Beispiel das Duo Calva oder das Arcis Saxophon Quartett. Das Live-Erlebnis im Konzertsaal bleibt jedoch bestimmt spektakulärer!

**Jakob Knaus**  
Musikjournalist

«**Musik im Schloss**» – Die Kammermusikreihe im schönsten Konzertsaal der Region – ein Engagement für die Kultur durch die Stadt Rapperswil-Jona und der Ortsbürger.

## Sehr verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Was gibt es schöneres als Musikerinnen und Musikern bei der Ausübung ihrer Kunst und ihren faszinierenden handwerklichen Fähigkeiten zuzuschauen, zuzuhören, mit allen Sinnen aufzunehmen, zu staunen, sich berühren, beeindruckt und musikalisch beschenken zu lassen? Und das in der wunderbaren Atmosphäre des Grossen Rittersaales auf Schloss Rapperswil!

Wir freuen uns, die 19. Saison der Reihe zusammen mit Musikern der **Philharmonia Zürich** und deren Freunden zu eröffnen. Das **Quartetto die Cremona** haben wir animiert, ein italienisches Programm zu gestalten, mit Werken von Boccherini, Verdi u. a. Drei junge Musiker, die sich auf internationalen Bühnen kennengelernt haben – **Suzanna Bartal, Josef Špaček und Claudio Bohorquez** – interpretieren Klaviertrios von Schostakowitsch und Tschaikowsky. Das Vokalensemble **Wishful Singing** besingt mit einem musikalischen Blumenstraus den Frühling.

Das **Arcis Saxophon Quartett** wird an der Serenade im Schlosshof mit seinem Programm „American Dreams“ und Werken von Dvořák, Gershwin und Bernstein beste Unterhaltung bieten.

An der »öffnen« 12 Veranstaltung in der **\*ALTEFABRIK** begegnen wir wiederum dem **Duo Calva**, diesmal „im Himmel“ – ein heiteres Treffen mit dem Cello Duo Alain Schudel und Daniel Scherrer.

Unser günstiges Abonnements-Angebot verschafft Ihnen den Zugang zu hinreissend farbigen Konzerterlebnissen und beglückenden musikalischen Momenten, auch jugendliche Konzertbesuchende sind erwünscht (siehe Ermässigungen bei den Einzelkarten auf Seite 16) – **«Musik im Schloss»** heisst Sie herzlich live im Konzertsaal willkommen.

Ihre Konzertveranstaltenden,  
Ihr Flötistenpaar  
**Brita Ostertag und  
Philipp Bachofner**



Ortsgemeinde  
rapperswil-jona

Kanton St. Gallen  
Kulturförderung

SWISSLOS



Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr

Eröffnungskonzert 19. Saison 2019/20

**Brita Ostertag** und  
**Philipp Bachofner**, Flöten  
**Marina Yakovleva**, Violine  
**Mikhail Yakovlev**, Viola  
**Lev Sivkov**, Cello  
**Hayk Khachatryan**, Kontrabass  
**Ashot Khachatourian**, Klavier

**Claude Debussy (1882-1918)**  
Prélude à l'après-midi d'un faune

**Richard Strauss (1864-1949)**  
Klavierquartett c-Moll op. 13

**Maurice Ravel (1875-1937)**  
Le Tombeau de Couperin

Das Eröffnungskonzert im Schloss Rapperswil steht schon seit Jahren unter einem guten Stern: Es wartet mit grösserer Besetzung auf und stellt orchesterbegleitete Flötenliteratur und attraktive Arrangements vor. Dass damit sowohl bestehenden Ensembles wie auch ad-hoc-Gruppen eine Plattform geboten werden kann – dies noch zusammen mit dem Flötisten-Paar Brita Ostertag und Philipp Bachofner – ist ein Highlight besonderer Art.

Zu Beginn dieser Saison werden Sie mit einem Prélude in eine Musikwelt geführt, die damals, als es entstanden war (1892), verblüffend neu war, auch mit seinem poetisierenden Titel „Prélude à l'après-midi d'un faune“. Die Namen der fünf Musiker aber kommen Ihnen wohl gar nicht französisch vor; sie kommen irgendwo aus dem Osten: aus Russland und Armenien.

Die Geschwister Marina Yakovleva (Violine) und Mikhail Yakovlev (Violine und Viola) sind in St. Petersburg geboren, haben auch dort studiert und sind dann in die Schweiz zu Tibor Varga nach Sion gekommen. Marina spielt jetzt in der „Philharmonia Zürich“, dem Orchester des Opernhauses, Mikhail im Sinfonieorchester Basel.

Der Cellist Lev Sivkov ist in Novosibirsk geboren und ging im Alter von 19 Jahren zur weiteren Ausbildung nach Stuttgart zu Conradin Brodbeck, später nach Freiburg und Basel zu Ivan Monighetti. Heute ist er Solocellist, ebenfalls in der „Philharmonia Zürich“.

Hayk Khachatryan ist in Armenien geboren und hat in der Hauptstadt Erewan studiert. „Als ich sieben Jahre alt war, habe ich mit dem Geigenspiel angefangen; später kam dann der Kontrabass dazu.“ Auch er schrieb sich bei Tibor Varga in Sion ein und holte sich dort sein Konzert- und Lehrdiplom.

Herkunft und Ausbildung des Pianisten Ashot Khachatourian sind vergleichbar: er ist ebenfalls gebürtiger Armenier, der in Erewan studiert hat. Er kam dann nach Brüssel zu Maria João Pires und nach Basel zu Gérard Wyss. Anscheinend hat unser Land diese Fünf zusammengeführt.



Sonntag, 1. Dezember 2019, 17 Uhr  
Italian Journey

 CASINO  
PFÄFFIKON  
Patronat:

## Quartetto di Cremona

**Cristiano Gualco**, violin  
**Paolo Andreoli**, violin  
**Simone Gramaglia**, viola  
**Giovanni Scaglione**, cello

**Luigi Boccherini, op. 6, No. 2**  
**Giuseppe Verdi, String Quartet**  
**Giacomo Puccini, Crisantemi**  
**Ottorino Respighi, Quartet No. 3**

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 an der Accademia Walter Stauffer in Cremona hat sich das Quartett zu einem der gefragtesten Kammermusik-Ensembles auf der internationalen Konzertbühne entwickelt. Vielerorts werden die Musiker als Nachfolger des berühmten Quartetto Italiano gehandelt. Für sein grosses Engagement zur Förderung der Kammermusik im In- und Ausland wurde das Quartetto di Cremona 2019 mit dem zweiten „Franco Buitoni Award“ ausgezeichnet.

Im September 2017 erschien die letzte Box einer Gesamtaufnahme der Quartette Beethovens beim deutschen Label Audite. Alle CDs der Reihe wurden international viel beachtet, für die siebte Veröffentlichung erhielt das Quartetto di Cremona im Oktober 2017 den ECHO Klassik in der Kategorie Kammermusikeinspielung des Jahres (19. Jh./Streicher), Vol. VII und VIII wurden mit dem ICMA 2018 in der Kategorie Kammermusik ausgezeichnet. Im April 2019 erschien ein Schubert-Album, auf dem das Quartett gemeinsam mit Eckart Runge (Artemis Quartett) zu hören ist.

Neben der eigenen künstlerischen Tätigkeit widmet sich das Quartetto di Cremona mit grossem Engagement dem Unterrichten. So gibt das Quartett regelmässig Meisterkurse in Europa und den Vereinigten Staaten und hat seit Herbst 2011 einen Lehrstuhl an der Accademia Walter Stauffer in Cremona inne, womit sich der Kreis schliesst.

Das Quartett ist Botschafter des internationalen Projekts „Friends of Stradivari“<sup>2</sup> und wird grosszügig vom Kulturfonds Peter Eckes durch eine Instrumenten-Leihgabe unterstützt: Die Musiker sind Botschafter für Thomastik-Infeld Saiten und erhielten als erstes italienisches Quartett überhaupt die Möglichkeit, das „Paganini-Quartett“ – bestehend aus vier Stradivari-Instrumenten – zu spielen, das ihnen von der Nippon Music Foundation zur Verfügung gestellt wurde.

Im November 2015 wurde dem Quartett die Ehrenbürgerschaft der Stadt Cremona verliehen. Alle vier Musiker sind in Genua zu Hause.

Sonntag, 19. Januar 2020, 17 Uhr

Musik aus dem Osten

**Suzana Bartal**, Klavier  
**Josef Špaček**, Violine  
**Claudio Bohórquez**, Cello

**Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)**

Klaviertrio Nr. 1 in c-moll „Poème“, op. 8

**Pyotr Ilyich Tchaikovsky (1840-1893)**

Klaviertrio in a-moll , op. 50

„Ich bin Pianistin, diplomiert am Conservatoire National Supérieur de Musique Lyon und an der Yale School of Music, wo ich mein Doctorate of Musical Arts erhalten habe. Ich wohne seit 2014 in Paris.“

So hat sich **Suzana Bartal** für einen Auftritt bei ArtArena per Mail vorgestellt und sich für ein Rezital oder ein Kammermusikkonzert mit verschiedenen Partnern empfohlen. Sie ist 1986 in der rumänischen Stadt Timisoara geboren, als Kind einer ungarischen Familie. In der Heimatstadt hat sie ihre musikalische Ausbildung begonnen und kam schon, dank eines attraktiven Preises, mit zwölf zu einem ersten Soloauftritt und mit dreizehn zu einem Konzert mit Orchester. 2005 konnte sie ihre Studien in Frankreich weiterführen, in Paris und in Lyon. 2011 ging sie in die USA an die Yale University in New Haven (Connecticut) und doktorierte mit einer Arbeit über musikalische Interpretation.



**Josef Špaček** ist ebenfalls 1986 geboren, aber in Tschechien. Sein Vater ist Cellist in der Tschechischen Philharmonie. Der Sohn konnte am Curtis Institute of Music in Philadelphia und an der Juilliard School in New York studieren, aber auch am Prager Konservatorium. Unter seinen Lehrern waren Itzhak Perlman und Václav Hudeček. 2011 wurde er Konzertmeister bei der Tschechischen Philharmonie. Seine CD-Produktionen konzentrieren sich auf aussergewöhnliche, aber wenig bekannte Violinwerke von Isaye, Ernst, Suk und Janáček.

Der Cellist **Claudio Bohórquez**, in Deutschland geboren, ist aber peruanisch-uruguayischer Abstammung und war Schüler von Boris Pergamenschikov. 1995 hat er am Internationalen Musikwettbewerb Genf den ersten Preis gewonnen und damit die Basis für seine internationale Konzerttätigkeit gelegt. Diese gipfelte im Jahr 2000 mit einer Auszeichnung des Pablo-Casals-Wettbewerbs der Kronberg Academy: Aus der Hand von Marta Casals Istomin erhielt er dabei das Goffriller-Cello von Pablo Casals als zweijährige Leihgabe. Inzwischen unterrichtet Claudio Bohórquez selbst: von 2011 bis 2016 war er Professor an der Musikhochschule Stuttgart, im September 2016 wurde er an die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin berufen, an der er seit 2003 immer wieder als Gastprofessor unterrichtete.

Sonntag, 8. März 2020, 17 Uhr

**DUO CALVA im Himmel**

## »öffnen« 12

\***ALTEFABRIK**, Klaus-Gebert-Strasse 5, 8640 Rapperswil  
[www.alte-fabrik.ch](http://www.alte-fabrik.ch)

Eine Kooperation zwischen  
«Musik im Schloss» und \***ALTEFABRIK** Rapperswil

Patronat: **MIGROS**  
kulturprozent

### Ein Konzert für zwei Celli und vier Flügel

Nach ihrem tragischen Unfall beim Sturz aus der Zirkuskuppel melden sich die beiden Cellisten des DuoCalva aus ihrem neuen Wohnort zurück. Mit je zwei Flügeln auf dem Rücken hat sich ihre musikalische Spannweite sehr erweitert, und so bieten sie ihrem auf der Erde klagend zurückgebliebenen Publikum auch in ihrem neuen Programm ein himmlisches Vergnügen.



Alain Schudel & Daniel Schaerer, Cello  
Regie: Dominique Müller  
Dramaturgie: Charles Lewinsky  
Videos: Marek Beles



Patronat: Zweifel Pomy-Chips AG Zürich

Sonntag, 29. März 2020, 17 Uhr  
female a cappella

## WISHFUL SINGING

**Anne-Christine Wemekamp**, Sopran  
**Maria Goetze**, Sopran  
**Marjolein Verburg**, Mezzo-Sopran  
**Janneke Vis**, Alt  
**Marjolein Stots**, Alt

### Sing we and chant it!

**Thomas Morley (1557-1602)**  
**Alessandro Scarlatti (1660-1725)**  
**César Cui (1835-1918)**  
**Jetse Bremer (\*1959)**  
**Pat Ballard (1899-1960)**  
**Beatles**  
u. a.



Das Ensemble stellt in der A-cappella-Szene ein Unikum dar. Mit ihrer erfrischenden Art, einer fantastischen Bühnenpräsenz und grossem musikalischem Talent beglücken sie das Publikum mit einem facettenreichen klanglichen Spektrum.

Auch nach so vielen Jahren ist der häufigste Kommentar des Publikums, man höre und sähe den fünf Sängerinnen das Vergnügen an, das ihnen ihre Auftritte machen. Diese gemeinsam empfundene Begeisterung für A-cappella-Musik ist ohne Zweifel die Grundlage des Erfolges von Wishful Singing.

Die Geschichte beginnt mit einem wunderbaren Sommertag bei schönstem Wetter und mit fünf Sängerinnen, die gemeinsam segeln gehen. Leider herrscht Flaute und so landen sie schnell bei einem inspirierenden Alternativprogramm: Sie hören CDs, zum Beispiel die der King's Singers, singen ein bisschen mit und fangen an, von der Gründung eines eigenen A-cappella-Ensembles zu träumen.

Fast zehn Jahre ist das her und heute wissen wir, dass dieser Traum Wirklichkeit geworden ist. Seit 2005 entwickelte sich **Wishful Singing** zu einem vielgefragten Ensemble in seiner Heimat Holland. Die fünf Sängerinnen sind aber auch regelmässig im Ausland zu Gast, so in Deutschland, Estland und Japan. Wishful Singing hat inzwischen mehrere CDs aufgenommen und ist immer wieder im Radio und Fernsehen zu erleben.

# IV

Wishful Singing verzeichnete in den vergangenen Jahren viele Höhepunkte, darunter ein ausverkauftes Konzert im „Concertgebouw“ in Amsterdam, den 1. Preis im „Tolosa Choral Contest“ in Spanien oder eine spannende Meisterklasse mit japanischen Nachwuchsensembles. Wishful Singing teilt ihre professionelle Erfahrung und Musizierfreude gerne mit anderen. Das Ensemble gibt regelmässig Workshops für Chöre und Ensembles, besucht Schulen in ganz Holland und entwickelt dort zur Zeit einen mehrjährigen Lehrgang für die Grundschule.

Sonntag, 24. Mai 2020, 17 Uhr

Serenade im Schlosshof

Bei ungünstiger Witterung im Grossen Rittersaal

## arcis saxophon quartett

**Claus Hierluksch, Sopransaxophon**  
**Ricarda Fuss, Altsaxophon**  
**Edoardo Zotti, Tenorsaxophon**  
**Jure Knez, Baritonsaxophon**

### American Dreams

**Antonín Dvorák (1841-1904)**  
Streichquartett Nr. 12 „Amerikanisches“

**Leonard Bernstein (1918-1990)**  
West Side Story Suite / Arr. asq

**George Gershwin (1898-1937)**  
„Porgy and Bess“-Suite / Arr. Sylvain Dedenon

Mit brennender Leidenschaft begeistern die vier jungen Musiker aus München das Publikum und lassen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation der Kammermusik den Funken überspringen.

Das Jahr 2013 war geprägt von wichtigen internationalen Erfolgen: 1. Preise in München (zusätzlich Publikumspreis), Gioia del Colle (Italien), Moskau (Russland), 3. Preis in Chieri (Italien), 2014 folgte ein 2. Preis in Berlin, 2015 ein 1. Preis in Magnitogorsk (Russland), 2016 ein 1. Preis in Berlin.

Universitätsklinikum  
Rapperswil-Jona

Patronat: **Ortsgemeinde**  
rapperswil-jona



Ausserdem wurde das Ensemble mit dem Bayerischen Kunstförderpreis 2016 ausgezeichnet und erhielt ein Stipendium der Theodor-Rogler-Stiftung, ein Stipendium für Musik der Landeshauptstadt München sowie ein Stipendium der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Das Ensemble gründete sich 2009 an der Hochschule für Musik und Theater München und studierte Kammermusik in der Klasse des Artemis Quartetts Berlin und in München bei Koryun Asatryan und Friedemann Berger. Seit 2015 ist es ein Ensemble der European Chamber Music Academy (ECMA, u.a. Prof. Beyerle, Prof. Meissl).

Der deutsche Filmkomponist Enjott Schneider, dessen Werke für Saxophon sie eingespielt hatten, war begeistert: „Ein Super-Ensemble, das noch brennt, innovativ und wild aufs hochqualitative Musizieren ist.“

Das Quartett eroberte die Bühnen dieser Welt im Sturm: Nach dem internationalen Debut im Grossen Saal des Tschaikovsky-Konservatoriums in Moskau und der Wigmore Hall in London, folgte 2017 ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere: die Einladung in die Berliner Philharmonie.





## Abonnements Eintrittskarten

### Abonnement für alle Konzerte Δ

Fr. 260.– 6 Konzerte inkl. »öffnen« 12 + CD →  
(Plätze unnummeriert)

### Gönnerabonnement für alle Konzerte Δ

Fr. 480.– 6 Konzerte inkl. »öffnen« 12 + CD →  
(reservierte Plätze in den vordersten Reihen)

### Einzelkarten Δ\*

«Musik im Schloss» I, II, III, IV : Fr. 50.–

«Musik im Schloss» V: Fr. 40.–

»öffnen« 12: Fr. 50.–

(\*ALTEFABRIK, Klaus-Gebert-Strasse 5, 8640 Rapperswil)

Kinder und Schüler bis 14 Jahren  
haben freien Eintritt

Schüler und Studenten 25.–/20.–  
(Plätze unnummeriert)

### Abonnements- und Kartenbestellungen Δ

mittels beigelegtem Einzahlungsschein  
oder beim Konzertveranstalter  
(werden 10 Tage vorab per Post zugesandt)

### Vorverkaufsstellen Δ

#### Mächler Brillen und Contactlinsen AG

Rathausstrasse 3-5, 8640 Rapperswil  
tel **055 220 72 92**

#### Brita Ostertag, Philipp Bachofner

Neuguetstrasse 62, 8820 Wädenswil  
tel **044 780 11 35**  
fax 044 680 20 74

net **www.artarena.ch**  
philippbachofner@artarena.ch  
Postcheckkonto 87-275005-1



### → Aktion für Abonnenten in der 19. Saison der Konzertreihe «Musik im Schloss»

Beim Bezug von **Abonnements** oder **Gönnerabonnements**  
erhalten Sie als Dankeschön pro Adresse ein Exemplar der CD  
„new blue“ von Wishful Singing.

... „Da wird nicht einfach – und noch immer unverkennbar mit  
Lust an der Freud, wie ganz am Anfang – gesungen, sondern  
eine perfekt inszenierte und choreografierte Show geboten.“ ...

Rhein-Zeitung, Lieselotte Sauer-Kaulbach

### \*Gönnerplätze:

An allen Konzerten stehen eine beschränkte Anzahl Einzel-  
Gönnerplätze in den vordersten Reihen (unnummeriert) zur  
Verfügung:

Fr. 82.– «Musik im Schloss» I, II, III, IV und »öffnen« 12

Fr. 65.– «Musik im Schloss» V

Bestellungen nur über **www.artarena.ch**

# Vorverkauf

**An dieser Stelle danken wir ganz herzlich für die finanzielle und tatkräftige Beteiligung an der Kultur in der Region!**

**Arte e Fiori, Stiftung Balm** Rathausstrasse 7, Rapperswil  
**Mächler Brillen und Contactlinsen AG** Rathausstrasse 3-5, Rapperswil  
**Schlossrapperswil Gastro GmbH** 055 210 18 28 – Lindenhügel, Rapperswil  
**Zweifel Pomy-Chips AG** Kesselstrasse 5, Spreitenbach  
**Geberit AG** Schachenstrasse 77, Jona

**AVINA STIFTUNG**  
**SWISS CASINOS Pfäffikon-Zürichsee**  
**MIGROS kulturprozent**  
**Ortsgemeinde und Stadt Rapperswil-Jona**  
**Kulturförderung Kanton St. Gallen**  
**Swisslos**

Wir freuen uns, wenn Sie zu den **Abonnenten** oder **Gönnerabonnenten** gehören – mit dem Gönnerabonnement sind die gesamten Kosten eines Konzerterlebnisses gedeckt und Sie sichern sich damit die Nähe zu den Künstlern und zum musikalischen Geschehen – die vordersten Sitzreihen sind dafür reserviert.

**Gönnerabonnenten:**

Drs. Margrit und Robert Bloch Zürich  
 Elisabeth Frey Wädenswil  
 Kurt und Pia Müller Siebnen  
 Ruth Ostertag Wädenswil  
 Ursula Ryffel und Jürg Minder Wädenswil  
 Ursula und Martin Schwarz Zürich  
 Trudy Treichler Wädenswil

Ein herzlicher Dank geht auch an die ungenannt bleibenden Gönnerinnen und Donatoren

**Danke**

Möchten Sie das **Generalprogramm** von «Musik im Schloss» jeweils im September **per Post** erhalten?  
 Füllen Sie den Talon aus und senden oder faxen (044 680 20 74) Sie diesen an:

Philipp Bachofner, Neuguetstrasse 62, 8820 Wädenswil.

Vorname .....  
 Name .....  
 Strasse .....  
 PLZ und Ort .....  
 e-Mail .....

**«Musik (vorübergehend nicht im) Schloss»  
 20. (Jubiläums)-Saison 2020/21**

- 1. 11. 2020 Musik im Schloss I Stadthaus Rapperswil-Jona
- 29. 11. 2020 Musik im Schloss II Stadthaus Rapperswil-Jona
- 24. 1. 2021 Musik im Schloss III Kunst(Zeug)Haus
- 14. 3. 2021 »öffnen« 13 Kunst(Zeug)Haus
- 11. 4. 2021 Musik im Schloss IV evang. ref. Kirchenzentrum Jona
- 30. 5. 2021 Musik im Schloss V evan.g ref. Kirche Rapperswil